

Schulen der Unterricht einsetzt. Nach der überzeugenden Ansicht Sachverständiger in Berlin die Grippe ihren Höhepunkt erreicht. Vorläufig ist eine Schließung öffentlicher Versammlungsstätten noch nicht vorgenommen worden.

In Chemnitz hat der Rat bis auf weiteres die Abschaltung aller öffentlichen Konzerte und Vorträge sowie die Vorstellungen in den Theatern und in den Kinos verboten. Der Unterricht in den Schulen läuft auch noch in der nächsten Woche aus. — Die hädlichen Gaswärke in Leipzig können infolge der zahlreichen Grippe-Erfahrungen ihren Betrieb nicht in vollem Umfang aufrechterhalten. Infolgedessen ist die Erzeugung ausreichender Gasmengen nicht mehr möglich und die vorübergehend Einführung von Sverkunden in Ansicht genommen worden. — Aufgrund des weiteren Unschlagbarkeits der Grippe bleiben in Berlin bis auf weiteres alle Theater, Kinos, Konzertsäle und Versammlungsräume geschlossen.

Gemeindetag der Amtshauptmannschaft Dresden-Alstadt

Unter dem Vorsteher des Gemeindetags Scheidner, Teubner, hielt der Gemeindetag Dresden-Alstadt in den „Drei Stelen“ eine Sitzung ab. Amtshauptmann Dr. Woeller berichtete über das von der Amtshauptmannschaft für die Gemeinden ihres Bezirks erreichte

Mieteinzugsamt.

Die Einrichtung hat sich bis jetzt gut bewährt. Das Mieteinzugsamt liegt nach Bedürfnis in den Orten des Bezirks und es steht als Besitzer Personen heran, die auf Grund ihrer Ortskenntnis die einzelnen Streitfälle möglichst gut zu bearbeiten vermögen. Es hat bisher das Schwergewicht seiner Tätigkeit in einem üblichen Ausmaß der Güterverteilung erledigt, so dass die überwiegende Mehrzahl der Streitfälle auf gütlichem Wege erledigt werden. Die Bekämpfung der Haushaltsschwierigkeiten, die eine drückende Belastung für den Haushaltsschulden werde, ist nicht eingetreten. Der Amtshauptmann legte den Gemeindevertretern nahe, auf das erforderliche Verantwoorten der Einrichtung hinzuwirken, in das Maße wirklich unverzichtbare Rücksicht zu nehmen. Es wird ferner darauf hin, dass durch die neuen Reichsbestimmungen über Mietrechts und Maßnahmen gegen die Wohnungsnott die Bedeutung des Einigungsaussamtes wesentlich erweitert und das insbesondere in den Gemeinden Riesa, Leubnitz, Voitschappel, Teubner, Döhlen, Hainsberg und Cossmannsdorf seine Rücksicht rechtfertigt sei, die nicht vorher die Genehmigung des Mieteinzugsamtes gefordert habe. Die neuen Bestimmungen geben den Gemeinden die Möglichkeit, mit Errichtung des Ministeriums auch noch weitergehende Vorkehrten zum Schutz der Mieten zu treffen. Regierungsrat Dr. Großmann sprach über die

Kartoffelversorgung des Kommunalverbandes.

Die Kartoffel eingang aus den der Amtshauptmannschaft unterstellten preußischen Provinzen könnten immerhin als beständig bezeichnet werden, wenngleich in letzter Zeit infolge Mangel der Wagenbeladungen gewisse Stockungen eingetreten seien. Dummerhin müssten die Aufzuhren im kommenden Monat noch wesentlich gesteigert werden, wenn eine leidliche Winterreinigung des Bezirks vor Eintritt inhaltenden Frosts gewährleistet sein sollte. Die Eigentümer des Bezirks erwarte sich leider als wenig glückig, da der Schlag der einzelnen Kartoffelschäden in weiten Gebieten schwer enttäuschen kann und ferner auch Dickefälle und Entwendungen auf den Feldern einen großen Umfang angenommen hätten. Auch im amtsaufsichtsmässigen Bezirk sei die allgemeine Lage zu vernehmen, dass auf dem Landkreis Kartoffelschäden dieses Jahr beim Handwirke Kartoffeln überhaupt nicht oder wenigstens nur in sehr beständigen Umfangen zu erhalten seien, dafür aber unzählige Mengen täglich unter Überprüfung der festgestellten Höchstpreise und markenfrei im Sackhandel zum Absatz gelangen. In der am anschließenden regen Ausprache wurde mit allem Nachdruck auf die Schwierigkeiten bei Lieferung der Landeskartoffelsorte hingewiesen, und erklärte, dass die Kartoffeln von vielen Erzeugern angeschlagen und unter Umgebung der Höchstpreise ohne Marken abgelehnt würden.

*
Fürs Vaterland kächten Blasiusdiener Arch. Hoyer, Blaefeldweber Alfred Hänsch, Oberjäger Erich Grafe, San-Blaefeldweber William Schiebel, Hs. Getreide Adolf Haubrich, Paul Grulich und Kreisfahrt Hugo Gerhard, Führer Erich Haudisch, Reserve-Vorpostenfahrtzug David Seina, Arthur Angermann, Karl Jöhne und Kreisdienerlaut Arno Wehret.

Der Gnadenrat für politische Verbrechen. Durch Erlass vom 16. Oktober 1918 für Personen, die von sämtlichen bürgerlichen Gerichten wegen politischer Verbrechen und Vergehen zu Strafen verurteilt sind, insbesondere wegen Straftaten aus Angst oder bei Geltung von Streit, Erwiderdemonstrationen, Gewaltmittelunruhen und ähnlichen Ausschreitungen besteht eine Abmilderung in weitem Umfang in Aussicht gehalten. Der Erlass wird offenbar von der Allgemeinheit falsch verstanden. Wenigstens gehen beim Justizministerium zahlreiche Gespräche ein, in denen unter Bezugnahme auf den Erlass um eine Gnadenverleihung gebeten wird, obwohl nach dem Anhören der Geiste eine Verleihung politischer Art nicht in Frage kommt und deshalb die Verleihung nicht unter den Erlass fällt. Dennoch werden häufig von dritten Personen gegen Beahlung angestellt. Sie versuchen den Beteiligten verabsäumt ausgewandert zu machen. Es wird erneut darauf aufmerksam gemacht, dass sich der Erlass nur auf politische Verbrechen und Vergehen bezieht und dass die Einreichung eines Besuches nicht erforderlich ist, weil die Strafverfolgungsbehörden durch das Justizministerium bereits Anwendung erhalten haben, die Fälle, die vom

Erlass ergreifen werden, zur Herbeiführung eines Gnadenurteils anstreben.

— Am Ende bei Verschüssen gegen kriegswirtschaftliche Wege. Zu dem neuen Amnestiegesetz hat der Verband der Handels-, Kauf- und Fabrikvereine Deutschlands, die größte Vertretung des deutschen Kleinhandels, an das Reichskanzleramt und die Reichsämter in Berlin die Befreiung für die Amnestierung nach alle Verleihungen gegen die kriegswirtschaftlichen Verordnungen eingeschlagen, sowohl die Verleihungen als auch die Verordnungen gegen die kriegswirtschaftlichen Verordnungen eingebrochen, sowie die Verleihungen nach einer vorherigen Befreiung begangen seien. Der Verband weist darauf hin, dass es augenblicklich Kriegswirtschaftsgesetze und 33000 bündesstaatliche Verordnungen gibt, und dass es durchweg nicht auf soßen Billen beruhe, wenn gegen die Urteile der Verordnungen verfolgt werden. Der schwere leidende Kleinhandel hofft, dass bei der kommenden Amnestie die Streichung bzw. Niederschlagung der Strafen erfolge.

Kriegsversorgungsamt.

Die Einrichtung hat sich bis jetzt gut bewährt. Das Mieteinzugsamt liegt nach Bedürfnis in den Orten des Bezirks und es steht als Besitzer Personen heran, die auf Grund ihrer Ortskenntnis die einzelnen Streitfälle möglichst gut zu bearbeiten vermögen. Es hat bisher das Schwergewicht seiner Tätigkeit in einem üblichen Ausmaß der Güterverteilung erledigt, so dass die überwiegende Mehrzahl der Streitfälle auf gütlichem Wege erledigt werden. Die Bekämpfung der Haushaltsschwierigkeiten, die eine drückende Belastung für den Haushaltsschulden werde, ist nicht eingetreten. Der Amtshauptmann legte den Gemeindevertretern nahe, auf das erforderliche Verantworten der Einrichtung hinzuwirken, in das Maße wirklich unverzichtbare Rücksicht zu nehmen. Es wird ferner darauf hin, dass durch die neuen Reichsbestimmungen über Mietrechts und Maßnahmen gegen die Wohnungsnott die Bedeutung des Einigungsaussamtes wesentlich erweitert und das insbesondere in den Gemeinden Riesa, Leubnitz, Voitschappel, Teubner, Döhlen, Hainsberg und Cossmannsdorf seine Rücksicht rechtfertigt sei, die nicht vorher die Genehmigung des Mieteinzugsamtes gefordert habe. Die neuen Bestimmungen geben den Gemeinden die Möglichkeit, mit Errichtung des Ministeriums auch noch weitergehende Vorkehrten zum Schutz der Mieten zu treffen. Regierungsrat Dr. Großmann sprach über die

Sendung von Photogrammen an Gefangene.

Vom Landesamt für die Vereine vom Roten Kreuz wird darauf aufmerksam gemacht, dass sämtliche photographische Sendungen an deutsche Gefangene und Internierte im feindlichen und neutralen Auslande verboten sind mit Ausnahme unaufliegender Personennotfälle auf dünnem Papier.

— Öffentlicher Versammlung der Ephorie Dresden I. Die Versammlung aller Kirchenvorsteher Dresdens wird am Dienstag, 8. November, abends 7 Uhr, im Palmenhaus abgehalten. Auf der Tagessordnung steht der Bericht des Landeskirchenverwalters (Hs. Pfarrer Schmid) und über „Gedächtnisfeier und Kirche“ (Pfarrer Horster).

— Öffentliche Vorträge des Gemeinnützigen Vereins zu Dresden. In diesem Winter werden im Saale des Stadthauses Landhausstraße 7 folgende Vorträge gehalten: am 6. November: Aus eigenen Erfahrungen. Professor O. Enning; 18. November: Warum kommt unser Junges in der Schule nicht vorwärts? Oberlehrer Dr. Rath; 27. November: Was ist deutsche Kunst? Mit Bildern und Künselfestgefeiern. Höchstpreise und markenfrei im Sackhandel zum Absatz gelangen. Am 1. Dezember im Sackhandel zum Absatz gelangen. In der am anschließenden regen Ausprache wurde mit allem Nachdruck auf die Schwierigkeiten bei Lieferung der Landeskartoffelsorte hingewiesen, und erklärte, dass die Kartoffeln von vielen Erzeugern angeschlagen und unter Umgebung der Höchstpreise ohne Marken abgelehnt würden.

*
Fürs Vaterland kächten Blasiusdiener Arch. Hoyer, Blaefeldweber Alfred Hänsch, Oberjäger Erich Grafe, San-Blaefeldweber William Schiebel, Hs. Getreide Adolf Haubrich, Paul Grulich und Kreisfahrt Hugo Gerhard, Führer Erich Haudisch, Reserve-Vorpostenfahrtzug David Seina, Arthur Angermann, Karl Jöhne und Kreisdienerlaut Arno Wehret.

— Durch den Gnadenrat für politische Verbrechen. Durch Erlass vom 16. Oktober 1918 für Personen, die von sämtlichen bürgerlichen Gerichten wegen politischer Verbrechen und Vergehen zu Strafen verurteilt sind, insbesondere wegen Straftaten aus Angst oder bei Geltung von Streit, Erwiderdemonstrationen, Gewaltmittelunruhen und ähnlichen Ausschreitungen besteht eine Abmilderung in weitem Umfang in Aussicht gehalten. Der Erlass wird offenbar von der Allgemeinheit falsch verstanden. Wenigstens gehen beim Justizministerium zahlreiche Gespräche ein, in denen unter Bezugnahme auf den Erlass um eine Gnadenverleihung gebeten wird, obwohl nach dem Anhören der Geiste eine Verleihung politischer Art nicht in Frage kommt und deshalb die Verleihung nicht unter den Erlass fällt. Dennoch werden häufig von dritten Personen gegen Beahlung angestellt. Sie versuchen den Beteiligten verabsäumt ausgewandert zu machen. Es wird erneut darauf aufmerksam gemacht, dass sich der Erlass nur auf politische Verbrechen und Vergehen bezieht und dass die Einreichung eines Besuches nicht erforderlich ist, weil die Strafverfolgungsbehörden durch das Justizministerium bereits Anwendung erhalten haben, die Fälle, die vom

Erlass ergreifen werden, zur Herbeiführung eines Gnadenurteils anstreben.

— Die Riemerschmid wurde am Freitag abend nach Eisenbahnhalle 1 gerufen. Dort war in einem Lagerraum ein Fuß mit Fuchsschwanz auf untermalte Preisen exponiert. Diese Nachfrage bedurfte für Panzhammer, Hartmann und Söhl, Glad, Glad (sämtlich geschrieben) und Chem. Fab. u. H. Deben, Ueberleger Reha. Röhr beweisen sich Schnellpreisen, Hochstof u. Schneider, Seel. Gebler, Sondermüller, Eisenbahn-Gesellschaft, Pöhl, Corona, Deutsche Schuhfabrik, Wunderer, Kraut, Baumann, Unterwesel und Sörneweder. Einmal konnten sich Glimmermann, Döhlener Gußhöhl, Meurer, Friedrich-August-Häule, Kiebler, Seidel u. Raumann Aktien und Gesellschaften und Baumer Papier. Der Rattenmarkt fand keine Rücksicht auf die Preisliste.

— Das Weiter am Sonntag: Gelbwelle ausfließen; keine wesentliche Temperaturänderung; keine erheblichen Niederschläge.

— Aufzettel. Die Schlosser Emil Walther und Georg Tillmann aus 25 Jahre Schlosser Gustav Henkel ist der alte Herr der Firma Henkel u. Wille, R. G., idem.

* Lembuis-Renostra. (Säckhoff) am 28. Oktober in der Drogerie Brühl. — (Hochzeit H. der Hirschfamilie) ist bis spätestens 28. Oktober in den Geschäftsräumen.

* Deuben. (Gassenmord). Einem Gassenmord ist man hier nachdrücklich auf die Spur gekommen. In der Südroute war die Ecke des Strohendahlhofes wird nach Angabe der Polizei aufgegangen worden. Zwei Tage später verlor sich die Spur zu erkennen, wurde

aber von hinaufkommenden Haubewohnern beobachtet und in dringliche Behandlung gegeben. Anwohner waren ebenfalls an dem freiwiligen Tode der Frau laut geworden, und in einem Bericht bei Richtung gefunden, dass er seine Frau erdrosselt und aufgehängt hat, um einen Selbstmord vorzutäuschen. Soher habe er die Tat bereit und sich deshalb das Leben nehmen wollen.

a. Chemnitz (Ernstleiter Döhl) Aus einem Geschäft in der Poststraße wurde der Tot laut gegeben. Anwohner waren ebenfalls an dem freiwiligen Tode der Frau laut geworden, und in einem Bericht bei Richtung gefunden, dass er seine Frau erdrosselt und aufgehängt hat, um einen Selbstmord vorzutäuschen. Soher habe er die Tat bereit und sich deshalb das Leben nehmen wollen.

a. Chemnitz (Ernstleiter Döhl) Aus einem Geschäft in der Poststraße wurde der Tot laut gegeben. Anwohner waren ebenfalls an dem freiwiligen Tode der Frau laut geworden, und in einem Bericht bei Richtung gefunden, dass er seine Frau erdrosselt und aufgehängt hat, um einen Selbstmord vorzutäuschen. Soher habe er die Tat bereit und sich deshalb das Leben nehmen wollen.

a. Chemnitz (Ernstleiter Döhl) Aus einem Geschäft in der Poststraße wurde der Tot laut gegeben. Anwohner waren ebenfalls an dem freiwiligen Tode der Frau laut geworden, und in einem Bericht bei Richtung gefunden, dass er seine Frau erdrosselt und aufgehängt hat, um einen Selbstmord vorzutäuschen. Soher habe er die Tat bereit und sich deshalb das Leben nehmen wollen.

a. Chemnitz (Ernstleiter Döhl) Aus einem Geschäft in der Poststraße wurde der Tot laut gegeben. Anwohner waren ebenfalls an dem freiwiligen Tode der Frau laut geworden, und in einem Bericht bei Richtung gefunden, dass er seine Frau erdrosselt und aufgehängt hat, um einen Selbstmord vorzutäuschen. Soher habe er die Tat bereit und sich deshalb das Leben nehmen wollen.

a. Chemnitz (Ernstleiter Döhl) Aus einem Geschäft in der Poststraße wurde der Tot laut gegeben. Anwohner waren ebenfalls an dem freiwiligen Tode der Frau laut geworden, und in einem Bericht bei Richtung gefunden, dass er seine Frau erdrosselt und aufgehängt hat, um einen Selbstmord vorzutäuschen. Soher habe er die Tat bereit und sich deshalb das Leben nehmen wollen.

a. Chemnitz (Ernstleiter Döhl) Aus einem Geschäft in der Poststraße wurde der Tot laut gegeben. Anwohner waren ebenfalls an dem freiwiligen Tode der Frau laut geworden, und in einem Bericht bei Richtung gefunden, dass er seine Frau erdrosselt und aufgehängt hat, um einen Selbstmord vorzutäuschen. Soher habe er die Tat bereit und sich deshalb das Leben nehmen wollen.

a. Chemnitz (Ernstleiter Döhl) Aus einem Geschäft in der Poststraße wurde der Tot laut gegeben. Anwohner waren ebenfalls an dem freiwiligen Tode der Frau laut geworden, und in einem Bericht bei Richtung gefunden, dass er seine Frau erdrosselt und aufgehängt hat, um einen Selbstmord vorzutäuschen. Soher habe er die Tat bereit und sich deshalb das Leben nehmen wollen.

a. Chemnitz (Ernstleiter Döhl) Aus einem Geschäft in der Poststraße wurde der Tot laut gegeben. Anwohner waren ebenfalls an dem freiwiligen Tode der Frau laut geworden, und in einem Bericht bei Richtung gefunden, dass er seine Frau erdrosselt und aufgehängt hat, um einen Selbstmord vorzutäuschen. Soher habe er die Tat bereit und sich deshalb das Leben nehmen wollen.

a. Chemnitz (Ernstleiter Döhl) Aus einem Geschäft in der Poststraße wurde der Tot laut gegeben. Anwohner waren ebenfalls an dem freiwiligen Tode der Frau laut geworden, und in einem Bericht bei Richtung gefunden, dass er seine Frau erdrosselt und aufgehängt hat, um einen Selbstmord vorzutäuschen. Soher habe er die Tat bereit und sich deshalb das Leben nehmen wollen.

a. Chemnitz (Ernstleiter Döhl) Aus einem Geschäft in der Poststraße wurde der Tot laut gegeben. Anwohner waren ebenfalls an dem freiwiligen Tode der Frau laut geworden, und in einem Bericht bei Richtung gefunden, dass er seine Frau erdrosselt und aufgehängt hat, um einen Selbstmord vorzutäuschen. Soher habe er die Tat bereit und sich deshalb das Leben nehmen wollen.

a. Chemnitz (Ernstleiter Döhl) Aus einem Geschäft in der Poststraße wurde der Tot laut gegeben. Anwohner waren ebenfalls an dem freiwiligen Tode der Frau laut geworden, und in einem Bericht bei Richtung gefunden, dass er seine Frau erdrosselt und aufgehängt hat, um einen Selbstmord vorzutäuschen. Soher habe er die Tat bereit und sich deshalb das Leben nehmen wollen.

a. Chemnitz (Ernstleiter Döhl) Aus einem Geschäft in der Poststraße wurde der Tot laut gegeben. Anwohner waren ebenfalls an dem freiwiligen Tode der Frau laut geworden, und in einem Bericht bei Richtung gefunden, dass er seine Frau erdrosselt und aufgehängt hat, um einen Selbstmord vorzutäuschen. Soher habe er die Tat bereit und sich deshalb das Leben nehmen wollen.

a. Chemnitz (Ernstleiter Döhl) Aus einem Geschäft in der Poststraße wurde der Tot laut gegeben. Anwohner waren ebenfalls an dem freiwiligen Tode der Frau laut geworden, und in einem Bericht bei Richtung gefunden, dass er seine Frau erdrosselt und aufgehängt hat, um einen Selbstmord vorzutäuschen. Soher habe er die Tat bereit und sich deshalb das Leben nehmen wollen.

a. Chemnitz (Ernstleiter Döhl) Aus einem Geschäft in der Poststraße wurde der Tot laut gegeben. Anwohner waren ebenfalls an dem freiwiligen Tode der Frau laut geworden, und in einem Bericht bei Richtung gefunden, dass er seine Frau erdrosselt und aufgehängt hat, um einen Selbstmord vorzutäuschen. Soher habe er die Tat bereit und sich deshalb das Leben nehmen wollen.

a. Chemnitz (Ernstleiter Döhl) Aus einem Geschäft in der Poststraße wurde der Tot laut gegeben. Anwohner waren ebenfalls an dem freiwiligen Tode der Frau laut geworden, und in einem Bericht bei Richtung gefunden, dass er seine Frau erdrosselt und aufgehängt hat, um einen Selbstmord vorzutäuschen. Soher habe er die Tat bereit und sich deshalb das Leben nehmen wollen.

a. Chemnitz (Ernstleiter Döhl) Aus einem Geschäft in der Poststraße wurde der Tot laut gegeben. Anwohner waren ebenfalls an dem freiwiligen Tode der Frau laut geworden, und in einem Bericht bei Richtung gefunden, dass er seine Frau erdrosselt und aufgehängt hat, um einen Selbstmord vorzutäuschen. Soher habe er die Tat bereit und sich deshalb das Leben nehmen wollen.

a. Chemnitz (Ernstleiter Döhl) Aus einem Geschäft in der Poststraße wurde der Tot laut gegeben. Anwohner waren ebenfalls an dem freiwiligen Tode der Frau laut geworden, und in einem Bericht bei Richtung gefunden, dass er seine Frau erdrosselt und aufgehängt hat, um einen Selbstmord vorzutäuschen. Soher habe er die Tat bereit und sich deshalb das Leben nehmen wollen.

a. Chemnitz (Ernstleiter Döhl) Aus einem Geschäft in der Poststraße wurde der Tot laut gegeben. Anwohner waren ebenfalls an dem freiwiligen Tode der Frau laut geworden, und in einem Bericht bei Richtung gefunden, dass er seine Frau erdrosselt und aufgehängt hat, um einen Selbstmord vorzutäuschen. Soher habe er die Tat bereit und sich deshalb das Leben nehmen wollen.

a. Chemnitz (Ernstleiter Döhl) Aus einem Geschäft in der Poststraße wurde der Tot laut gegeben. Anwohner waren ebenfalls an dem freiwiligen Tode der Frau laut geworden, und in einem Bericht bei Richtung gefunden, dass er seine Frau erdrosselt und aufgehängt hat, um einen Selbstmord vorzutäuschen. Soher habe er die Tat bereit und sich deshalb das Leben nehmen wollen.

a. Chemnitz (Ernstleiter Döhl) Aus einem Geschäft in der Poststraße wurde der Tot laut gegeben. Anwohner waren ebenfalls an dem freiwiligen Tode der Frau laut geworden, und in einem Bericht bei Richtung gefunden, dass er seine Frau erdrosselt und aufgehängt hat, um einen Selbstmord vorzutäuschen. Soher habe er die Tat bereit und sich deshalb das Leben nehmen wollen.

a. Chemnitz (Ernstleiter Döhl) Aus einem Geschäft in der Poststraße wurde der Tot laut gegeben. Anwohner waren ebenfalls an dem freiwiligen Tode der Frau laut geworden, und in einem Bericht bei Richtung gefunden, dass er seine Frau erdrosselt und aufgehängt hat, um einen Selbstmord vorzutäuschen. Soher habe er die Tat bereit und sich deshalb das Leben nehmen wollen.

a. Chemnitz (Ernstleiter Döhl) Aus einem Geschäft in der Poststraße wurde der Tot laut gegeben. Anwohner waren ebenfalls an dem freiwiligen Tode der Frau laut geworden, und in einem Bericht bei Richtung gefunden, dass er seine Frau erdrosselt und aufgehängt hat, um einen Selbstmord vorzutäuschen. Soher habe er die Tat bereit und sich deshalb das Leben nehmen wollen.

a. Chem

Stellen finden

Männliche

Pferde- u. Vieh-Versicherungs-Gesellschaft
mit den modernsten Einrichtungen sucht**Tüchtigen Akquisitionsbeamten,**welcher bereits erfolgreich in andern Versicherungs-
branchen tätig war. Es werden außer Gehalt auch
feste Spesen vergütet. Ges. Offerten erbeten unter
"D 664" an Odenstein u. Vogler, Berlin W. 5.**Größeres Werk in der Musik sucht**ein möglichst erfahrener Virtuose im Hobo. und
Klarinettenwesen durchaus**erfahrene Herren.**Angebote mit Angabe des Altersverhältnisses und der
Gehaltsanforderung unter Enthaltung von Bezugsschriften und Bild erbeten an die Chemische Fabrik
Gothaer-Gleiter, Abt. S.A.M., Lautenswert, Gotha.**Gothaer Feuerversicherungsbank a. G.**
Die dichtes Generalagentur sucht am alßdägigen Ein-
tritt eines**Kontoristen (in)**

Schrift. Verhandlungen nach Johann-Georgs-Str. Nr. 17.

Tüchtiger Reisevertreterfür chemisch Fabrikat, welches in allen Fabrik,
betrieben unentgänglich ist, von auswärtigem Groß-
verband für den dortigen Vertrag gesucht.**Grosser Umsatz wird garantiert.**Ges. Offerten werden unter "D 342" an die Ego.
dichtes Blattet erbeten.**Kontorist (in)**Sollte in Maschinenfabrik, Eisenstraße, Niederschlesien, um, von
durch Anzahl der Stellen sehr hoher Gehalt. Offerte
mit Bezugsschriften und Bild erbeten an die Chemische Fabrik
Gothaer-Gleiter, Abt. S.A.M., Lautenswert, Gotha.**Konstrukteure und Zeichner,
gelernte Mechaniker oder Schlosser**

sofort gesucht.

Ernemann-Werke, A.-G.,

Dresden, Zionsberger Str. 44/52.

Mecht. Hansierer oder Hansiererinfür Haushalte, wünschlich leicht verständliches Ge-
brauchsritual für alle. Stelle sofort gesucht. Angeb.
und "D 824" an Odenstein u. Vogler, Dresden,
Wilsdruffer Straße 1.**Angestellte**Meister u. bat. Vert. mit grob. Kenntnisfrei, verblieben
viel Gold durch Beruf eines d. J. gern niedrig
gebrachten Käufers. Ges. Off. u. "D 800" Ego. p. V.**Meister**für mittlere Maschinenfabrik sofort gesucht. Vor-
zugt werden solche, die mit der Granatenabfertigung
vertraut sind. Emil Jurad, Maschinenbauanstalt,
Niederschlesien.**Tüchtiger Vorarbeiter,**der an lärmenden persischen Holzbearbeitungsmaschinen
sehr weiss und kleinste Abweichen sichtbar vornehm-
lich kann, sofort gesucht.**Eduard Gottmann, Möbelfabrik, Niederschlesien.****Reinmacher, Guptizer u. einen Elektromonteur**

In dauernde Beschäftigung sucht

Ellenwerk Görlitz, A.-G., Görlitz I. Sa.**Werkzeugschlosser für Stanzbau**gesucht, lebenslänglich arbeitende z. im Stanzbau erprobte Stell.
Joh. Odenstein, Dresden-N. 24, Schildauer Str. 8.**Tabakschneider, Arbeitsmädchen
und Maschinenmädchen**

gesucht. Waschsalon "Xanthi", Mohrenstraße 47.

Dreher, Schlosser u. Maschineneinsteller

sofort gesucht.

H. A. Hölsenberg Söhne, Maschinenfabrik, Freiburg, Sa.**Tücht. Dreherei-Einsteller**

zum Schleifen von Stählen sofort gesucht.

Lhma-Vergaserfabrik Diet & Co.,

Dresden-N. 14, Hödelstraße 17.

Selbständigen**Elektromonteur sowie Kranführer**In dauernde Beschäftigung gesucht. Friedrich Zitzow,
Eilen- u. Stahlwert, Löbauer Str. 51/53.**Schlosser, Schmiede, Ankerzäcker,
Dreher, Schuhmacher, Stellmacher
und ungelernte Arbeiter**sofort gesucht. Städ. Straßenbahn Dresden, Rathaus
am Altmarkt, 2. Obergeschoss, Zimmer 29.**Monteure und Hilfsmonteure**

sofort gesucht.

Leinwerk, Löbau,

Ritterstr. 24-26.

Heizer und Maschinistfür meine Gasfeueranlage, der auch inhaltlich die elektrische
Technologie zu beherrschen, für dauernd gesucht.**C. J. Klinke, Straßenbahnen Platz 1.****Meistere tüchtige ältere Schlosser**welche sich für Revolverdienst und Schieferarbeit eignen,
gesucht. Ernst Demmler u. Lubland, Metallwerksäule,
Dresden, Freiberger Straße 11.**Elektro-Monteure**

für Glas- u. Schneidstrom in dauernde Stelle sofort gesucht.

Ges. Reichelt, Löbauer Str. 2, Tel. 2004.**Sich. Verdienst**

ton geboren, auch als Arbeitnehmer.)

ersucht. Werber einer Maschinen-
fabr. b. M. H. H. Chemnitz-
Görl. Tiefenbach, id. (D 972).**Modezeichner (in),**

in Größe und geblieben.

Schlafmühle, Prinzessinstraße 62. Tel. 2050.

100 Reisendeund Sammler sehr gesucht
nach d. Qualität Gold, Silber-
mehr, Dresden-N. 10, Villen-
gasse Nr. 10. Tel. 1089.**Zuhörer**

16281

urbas u. Reichart, Dresden-N. 10, Hödel-
straße 20.**Möbeltischler**

16281

ind. Befähigung gesucht, sofort
gesucht. Chemnitzmühle, 16280.**Tischler**auf grob. abgez. Holzart
schnell ist. Wettbewerb, Reich-
der Straße 38. 16280.**Elektromonteur**

für Schlosser und Hilfsmonteure

für viele. Eile- u. Straßenläden sind
77000

R. C. G. Bureau Dresden, Villenweg 1.

Baggerführerob. Schlosser, der als solcher angestellt wird, gesucht. Off.
mit Wohnunterkunft. Chemnitzmühle, 16280.**Gelüfteter Elektromonteur**für Arbeiten an den Starkstromanlagen innerhalb
der Fabrik soll. ges. Meldungen im Nutzungsunterkunft der**Aktiengesellschaft für Glasindustrie**

vorm. Friedr. Siemens, Freiberger Straße 91. 16281.

Koch & Sterzel.

16281

Klemmner, Rohrschlosser, Rupferschmiede
und Hilfsarbeiterfür direkte Marke- u. Heeres-Extraktungen stellt ein
Dresdner Maschinenfabrik aus Schlosserwerk Leibnitz,
Altmühl 10. Tel. 16281.**Selbst. Elektro-Monteure**

16281

und Gewerbe, 1. ges.

Hausdienst, Hödelstraße 16.

Mechaniker oder Schlosser

16281

solcher Bauliche Reparaturen am Alten-Döpje sowie Unter-
nehmen vorzunehmen kann, sollte groß. Konzernabteilung der
Stadt. Sach- und Staatsabteilung, Wettbewerb, Reich-
der Straße 42. 16281.**Dreher**

16281

sehr tüchtiger Arbeiter, erkennt in allen vor kommenden
Arbeiten, auch für dauernd. Paul Hermann, Dresden-
Altstadt 24, Hindenburgstraße 16. Tel. 16281.**Malergesellen**gesucht. Wettbewerb, Hödel-
straße 18. Tel. 16281.**1 Heizer,****1 Schneidemüller**

16281

Arbeiter werden anonym.
Generaldirektion, Bismarck-
straße 52. Tel. 16281.**1 Schreinergesellen**gesucht. Wettbewerb, Hödel-
straße 19. Tel. 16281.**2 Steinmetzen**

finden dauernde Befähigung.

1 Steinmetz

gesucht. Hödelstraße 17. Tel. 16281.

1 Malergesellen gesucht

16281

gesucht. Hödelstraße 18. Tel. 16281.

1 Schleifer

gesucht. Hödelstraße 19. Tel. 16281.

1 Schleifer

gesucht. Hödelstraße 20. Tel. 16281.

1 Schleifer

gesucht. Hödelstraße 21. Tel. 16281.

1 Schleifer

gesucht. Hödelstraße 22. Tel. 16281.

1 Schleifer

gesucht. Hödelstraße 23. Tel. 16281.

1 Schleifer

gesucht. Hödelstraße 24. Tel. 16281.

1 Schleifer

gesucht. Hödelstraße 25. Tel. 16281.

1 Schleifer

gesucht. Hödelstraße 26. Tel. 16281.

1 Schleifer

gesucht. Hödelstraße 27. Tel. 16281.

1 Schleifer

gesucht. Hödelstraße 28. Tel. 16281.

1 Schleifer

gesucht. Hödelstraße 29. Tel. 16281.

1 Schleifer

gesucht. Hödelstraße 30. Tel. 16281.

1 Schleifer

gesucht. Hödelstraße 31. Tel. 16281.

1 Schleifer

gesucht. Hödelstraße 32. Tel. 16281.

1 Schleifer

gesucht. Hödelstraße 33. Tel. 16281.

1 Schleifer

gesucht. Hödelstraße 34. Tel. 16281.

1 Schleifer

gesucht. Hödelstraße 35. Tel. 16281.

1 Schleifer

gesucht. Hödelstraße 36. Tel. 16281.

1 Schleifer

gesucht. Hödelstraße 37. Tel. 16281.

1 Schleifer

gesucht. Hödelstraße 38. Tel. 16281.

1 Schleifer

gesucht. Hödelstraße 39. Tel. 16281.

Heute morgen bereitete geben wir allen Freunden und Bekannten die unerlässliche Nachricht, daß meine liebe Frau, jugende Schwiegertochter, Großmutter und Tante Frau

Bertha Hase

Ihre am 19. Oktober verstorbenen Tochter Frau Frieda Meinhold wurde in der Einigkeit begraben.

Dresden-Rau-Schönitz, 20. Oktober 1918.
Schäufelkroth 11.

Zu liebem Schmerz

Friedrich Hase

Dein Sohn als Sohn im Hause

Mag Münchhausen mit Frieda Hausemarie

nebst allen anderen Verwandten.

Die Beerdigung findet Dienstag den 23. Oktober nachmittags 14 Uhr auf dem Friedhof Zollstock statt. 1879

Hier durch allen lieben Freunden und Bekannten die tragische Nachricht, daß unter liebe, gute, lieb verehrende Mutter, Großmutter, Schwester und Tante Frau

Anna Thierfelder

geb. Pechan

noch langen schweren Leben jetzt entschlafen ist.

Am lieben Trauer

Ihre Kinder

noch hinterbliebenen.

Rehder'sche Straße 40.

Die Beerdigung erfolgt am Sonntag 11 Uhr nachmittags in Tolkewitz.

Hier durch die traurige Nachricht, daß am Mittwoch abend 8 Uhr unter liebe Tochter und Schwester

Ella

noch jünger, kleiner Krankheit im Alter von 20 Jahren konk. entstehen ist. 1887

Zu liebem Schmerz

Familie Schneider,

Großherzogstraße 41.

Die Beerdigung findet Sonntag nachmittags 14 Uhr von der Halle des äußeren Hauptbahnhofs Zwickau aus statt.

Mit wehmütigem Schmerz geben wir bekannt, daß heute nachtm. 3 Uhr unter lieber, tragendem Sohn, Bruder und Schwager, der Hausherr verstorben

Walter Gotthard Möschler

im blühenden Alter von 25 Jahren verstorben ist.

Am Namen aller ehrlichen Hinterbliebenen.

Familie Paul Möschler.

Dresden, den 24. Oktober 1918. 18787

Villiger Straße 41.

Wir aber werden unsern lieben Entschiedenen, der Frei mit hingebender Liebe an den Seinen ging, niemehr begegnen.

Die Beerdigung findet Sonntag den 27. Okt. nachmittags 14 Uhr von der Totenhalle des Zwickauer Friedhofs aus statt.

Allen Freunden und Bekannten uns liebend für tragische Nachricht, daß mein lieber, treuergebener Gott, unter guter Mutter, Schwester und Onkel

Erwin Rudolph

Wissenschaftlicher

nach langem, schwerem Leben am 21. Oktober früh 14 Uhr konk. entstehen ist. 18881

Paulsstraße 7, 2. Et.

Am lieben Trauer

Das verm. Andobol mögt Ruhen.

Die Beerdigung findet Montag den 22. Oktober nachmittags 14 Uhr von der Halle des St.-Pauli-Friedhofs aus statt.

Ein treuer Mutterherz hat entzweit zu Töldgen!

Hier durch alle die tragische Nachricht, daß meine liebe, treuergebene Walter, Großmutter, Schwiegertochter, Schwester und Tante Frau

Auguste Wilhelmine Beitler

geb. Hempel

nach kurzem, schwerem Leben im Alter von 54 Jahren konk. entstehen ist. 18842

Am lieben Tod

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Montag statt.

Hier durch die vielen Beweise herzlicher Teilnahme durch Gott, Schrift und Blumensträuße beim Einsiedeln unterst. lieben, treuernden Vater Herrn

Bruno Rönsch

heute mit hier durch allen Freunden und Bekannten unter beständigen Dank. Ganz treuernden Lauf der Blumensträuße und Blumengeschenke, Grußkarten, für ihre innige Teilnahme und Ehre. 18733

Dresden, Wenzlau und im Hause.

Die rücksamsten Blüten.

Hier durch die tragische Nachricht, daß meine liebe Tochter, unter gute Schwester und Mutter

Gertrud

im Alter von 12 Jahren 7 Monaten nach Blumensträußen feierlichster Donnerstag nacht 12 Uhr konk. zur Höhe gesogen ist. Sie folgte ihrem zur Hölle geflohenen lieben Vater in die Ewigkeit nach.

Am lieben Trauer

Brundt, Hermann als Mutter u. Schwester.

Stricker'sche Straße 22, 2.

Die Beerdigung findet Montag 15 Uhr von der Halle des Zwickauer Friedhofs aus statt.

Bürgelgetreide vom Grabe unsres geliebten Sohnes

Gerhard Beyer

berichtet es und, allen lieben Bekannten für die vielen wohltuenden Beweise der Liebe und Erinnerung an meine den berührenden Blumensträuße des berühmtesten Danf hier durch aufzutreiben. Ganz berührenden Danf den lieben Großmutterin sowie Herrn Vater Dr. Beyer für die tragischen Worte.

Am lieben Trauer

Richard Beyer, Oberförster, nebst Frau u. Sohn Theodor Beyer.

Dr. Planck'sche Straße 25.

Bürgelgetreide vom Grabe unsres geliebten Sohnes

Gerhard Beyer

berichtet es und, allen lieben Bekannten für die vielen wohltuenden Beweise der Liebe und Erinnerung an meine den berührenden Blumensträuße des berühmtesten Danf hier durch aufzutreiben. Ganz berührenden Danf den lieben Großmutterin sowie Herrn Vater Dr. Beyer für die tragischen Worte.

Am lieben Trauer

Richard Beyer, Oberförster, nebst Frau u. Sohn Theodor Beyer.

Dr. Planck'sche Straße 25.

Allen Freunden und Bekannten hier durch die traurige Nachricht, daß am Donnerstag abend 9,30 Uhr nach langem Leben meine liebe Mama, unter beständigen, liebendigen Namen, Schwester, Tante und Nichte

Franz Auguste Clemenz geb. Christoph

im 50. Lebensjahr konk. entstehen ist. 18765

Zu liebem Schmerz

Der schwergeprägte Gott Ernst Clemenz u. Kinder

im Namen aller Hinterbliebenen.

Dresden, Poststraße 8, 1. u. Ritterstraße 25. Okt. 1918.

Die Beerdigung findet Sonntag 27. Okt. nachmittags 4 Uhr von der Halle des Friedhofs Friedhof aus statt.

Allen Freunden, Bekannten und Bekannten die traurige Nachricht, daß unter liebe, gute, lieb verehrende Mutter, Großmutter, Schwester und Tante Frau

Charlotte Poetzsch

geb. Steubien

noch langen schweren Leben jetzt entschlafen ist.

Am lieben Trauer

Arthur Voehl

nebst den Kindern J. Habermann

ausgleich im Namen aller Hinterbliebenen.

Monatsabonnementen bitte ich Abstand zu nehmen.

Mein zweiter Blumenstrauß kommt wieder zu Ihnen.

Verdienstvolles Sonntagsmahl 12 Uhr von der Halle des Friedhofs Friedhof aus statt.

Hier durch die traurige Nachricht, daß unter liebe, treue, berührende Tochter und Tochter

Marie Anna Proschmann

im 8. Lebensjahr konk. entzogen, liebendes Leben

noch enthalten ist. 18707

Zu liebem Schmerz

Familie Voelker.

Poststraße 20, 24. Okt. 1918.

Die Beerdigung findet Sonntag den 27. Okt. nachmittags 14 Uhr von der Halle des inneren Friedhofes aus statt.

Hier durch die leidende Hinterbliebene unter lieben Mutter.

Henriette Herzog

für die reichen Blumensträuße legen mir allen lieben

Freunden, Bekannten und Hinterbliebenen unser

herzliches Dank. Danf und Herrn Starzer u. Goldblatt

Großherzogliches für seine tragende Worte am Grob.

Dresden, am 24. Oktober 1918.

Gambelstraße 2, 2. Et. 18787

Die trauernden Hinterbliebenen

Familie Lüdtke und Tochter Emma

und Frau Engel.

Hier durch die vielen Beweise inniger Teilnahme beim Beerdigen unter lieben, unvergesslichen, verschwundenen Tochter und Schwester

Elsa Teichmann

legen wir allen Freunden, Bekannten und Jugend-

freunden unter beständigen Danf. Danf und Herrn Starzer u. Goldblatt

ausgleich im Namen aller Hinterbliebenen, die

beständige und das edle Geleit zur letzten Abschiedsstätte

zu schenken. Herzlichen Dank

Brüderchen Sophie für Ihre aufopfernde Pflege.

Danf Herrn Victor Voehl für die wohltuenden Worte.

Danf Herrn Adolf Neuner und Ihren

Kollegien.

Beste, beweilt und unvergessen,

Deutschland, Deutsches Reich.

Am lieben Trauer

Deutschland, Deutsches Reich.

Deutschland, De

C. D. Magirus A.G.
Ulm & D.

Personal
2600

Magirus-Lastwagen

Gänstige Theater
bis auf Weiteres
geöffnet

Goldene Krone
Königstor 366
Spanabend 8 Uhr
Sonntag 8 und 9 Uhr
Kunst-Theater-Aufführungen

Theater Gierhold.

Gasthof Bannowitz

Sonntag, 27. Oktober, 10, an der Straße 60 80.

Adressen 107 Uhr, 8650

Um günstigen Spruch bitten.

Frieda Dietze.

Achtung!

Berne Sprüche u. gute Werte

erhält zu jeder Tagessicht

Aufführung zum Turnersingen

Reichsstraße 45, 86148.

Zentral, Elektro. Pianino

Café Edelfalk!

Reichsstraße 35,

8 Min. vom Weitnerbahnhof.

Gemütlicher Bauernhöfe,

mit geistiger Stimme.

Café Alexander,

gemütlicher Bauernhöfe,

Bronnenstraße 12, 86714

Großes Weingut

Dr. Dr. Borchardt str. 23, 19

2 Jungen Männer

ab 18 Jahren, münster brenn-

lichen Gemüse bestimmt. Off. am.

12.10. 100, Befreiung 16.

Achtung! Sanitärbauer!

Unter Vertrag-Schaffestell

Die Informationsstelle

17. u. 18. Novbr. freit. Off. am.

12.10. 100, Befreiung 16.

Komödien-Sammler!

Sammler-Sammler

Sammler-Sammler</